

Alle aktiven Vereinsmitglieder bis 60 Jahren sind verpflichtet Arbeitsstunden zu leisten.

Alle aktiven Mitglieder bis einschließlich 15 Jahren: 2 Arbeitsstunden/Jahr (Eltern)

Alle aktiven Mitglieder ab 16 Jahren: 14 Arbeitsstunden/Jahr

Um die Arbeitsstunden abzuleisten kann man sich durch jemanden vertreten lassen, auch wenn diese Person selbst kein Mitglied ist. Dies gilt für **max. 7 Arbeitsstunden/Jahr**. Die Hälfte der Arbeitsstunden muss von dem jeweiligen Mitglied selbst geleistet werden.

Die „Vertretung“ muss dann auf der jeweiligen Arbeitskarte des Mitgliedes vermerkt werden.

Von dieser Regelung sind Mitglieder bis einschließlich 15 Jahren ausgenommen. Bei diesen übernimmt grundsätzlich ein Elternteil die Arbeitsstunden. Es ist aber auch möglich, dass Eltern ihr Kind die Arbeitsstunden selbst ableisten lassen. Die Entscheidung obliegt den Eltern.

Zu den Arbeitseinsätzen ist/sind

1. ...die Arbeitskarte mitzubringen
2. ...die geleisteten Arbeitsstunden selbst einzutragen und
3. ...die Arbeitskarte von einem anwesenden Vorstandsmitglied gegenzeichnen zu lassen.

Jeder ist für seine Arbeitskarte und die Eintragungen selbst verantwortlich. Die Arbeitskarten sind zwischen dem 01.01. und 25.01. des nachfolgenden Jahres selbstständig einem Vorstandsmitglied zu übergeben. Die fehlenden Stunden werden dann errechnet und ggf. belastet.

Alle nicht geleisteten Arbeitsstunden werden

- Bei Mitgliedern bis einschließlich 15 Jahren mit **5 Euro/Stunde** berechnet/belastet
- Bei Mitgliedern ab 16 Jahren mit **10 Euro/Stunde** berechnet/belastet.

Zu viel geleistete Arbeitsstunden können nicht übertragen werden. Außerdem werden zu viel geleistete Arbeitsstunden weder auf das Folgejahr angerechnet, noch finanziell vergütet. Diese kommen dem Verein und somit der Gemeinschaft zu Gute.

Die Arbeitskarte ist ein wichtiges Dokument, welches als Bestätigung für geleistete Arbeitsstunden gilt. Wird die Arbeitskarte nicht rechtzeitig zum o.g. Stichtag abgegeben oder ist diese nicht mehr auffindbar, müssen alle Arbeitsstunden bezahlt werden.

Erläuterungen zu den Arbeitsstunden

Die Arbeitsstunden sollen vorwiegend bei den offiziellen Arbeitsdiensten, sowie während der Turniere geleistet werden. Es werden dazu wie gewohnt Listen in der Halle vor den Turnieren ausgehängt. Kann jemand nicht in die Halle zum Eintragen kommen, so kann man sich bei dem jeweiligen Verantwortlichen* oder einem Vorstandsmitglied melden.

Des Weiteren werden bei Bedarf zusätzliche Arbeitsdienste angesetzt. Die Arbeitsdienste dienen zum einen der Vorbereitung der Turniere, zum anderen der Pflege und Instandhaltung unserer Vereinsanlage.

Darüber hinaus ist es möglich, dass zusätzliche bzw. Arbeiten außerhalb der Arbeitsdienste angerechnet werden können. Beispielhaft zählen dazu:

- Die wöchentliche Bodenpflege
- Mähen/sensen der Grünflächen
- Unkrautentfernung
- Säubern des Hofplatzes und der nicht in der täglichen Benutzung stehenden Flächen
- Fensterputzen
- Dachrinnenreinigung
- Sowie alle anderen Leistungen, die dem Erhalt und der Verschönerung der Vereinsanlage dienen.

Meldet Euch nach der Arbeit bitte bei einem Vorstandsmitglied und teilt mit, welche Arbeit in welcher Zeit erledigt wurde. Dann besprecht, dass die Stunden auf Eurem Zettel vermerkt werden. Gerne dürfen sich auch Arbeitsgruppen selbstständig zusammenfinden und Arbeiten erledigen. Bitte vor Beginn der jeweiligen selbstständigen Arbeiten einmal beim Vorstand Bescheid geben, nicht, dass schon ein Arbeitsdienst in Planung ist.

Das Abäppeln der Reitflächen und Fegen der Zuwegungen zu den Hallen und des Aufgangs zum Platz, sowie die Wiederherstellungen des ordentlichen Zustandes nach der alltäglichen Benutzung werden nicht angerechnet.

Wird nur eine bestimmte Anzahl an helfenden Händen benötigt, so erfolgt die Auswahl im Windhundverfahren.

*Verantwortliche:

Küche: Roswitha Flinzer, Ulli Paulsen, Lina Schauland

Meldestelle und Tafel: Tjorven Baggesen

Ansage und Schreiber: Jana-Marie Ingwersen

Parkplatz und Eintritt: Eike Thomsen

Parcourspersonal: Ingmar Henke

Stand 01.07.22

Die Hilfe jedes Vereinsmitgliedes kommt dem Vereinsleben zu Gute!

gez. Ingmar Henke, 1. Vorsitzender RuFV Südtondern e.V., Leck